

Staatsanwaltschaft Hildesheim wg. Peine
gstce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Volker Goebel
Dipl.-Ing. Arch.

>>> Strafanzeige und Klage gegen BGE mbH (HRB 204918)

Sehr geehrte Staatsanwaltschaft,

22.07.2021

Mit Bezugnahme zum „Zwischenbericht Teilgebiete“ für Endlager
stelle ich folgende Strafanzeigen und Klagen gegen die BGE GmbH :

§ 263 Betrug (bei der Ausführung eines öffentlichen Auftrags)

§ 266 Untreue (bei der Ausführung eines öffentlichen Auftrags)

Ergänzend dazu Strafanzeige und Klage gegen die BGE GmbH :

§ 326 Umweltgefährdende Abfallbeseitigung (was die BGE plant)

§ 330 Schwere Umweltgefährdung (was die BGE derzeit plant)

Im Kern geht es um die folgenden schwer-wiegenden Vorwürfe :

1. Eigenmächtige Anwendung einer Tiefen-Grenze gegen Stand-AG
2. Verwendung von falschen Referenz-Datensätzen die zu 2/3 für
Ausweisung von Teilgebieten (54 % BRD !) verantwortlich sind.

Ich bitte Sie um die „Aufnahme von Ermittlungen“ zu diesen beiden Vorwürfen, die Sie leider in die Kreise der Endlagerung führen wird.

Zum Thema „eigenmächtige, **sachfremde** Tiefen-Grenze“ liegt bereits das Geständnis einer leitenden BGE Geologin aus dem Wortprotokoll der Fachkonferenz Teilgebiete vor. - Jeder Geologie-Steckbrief enthält die sachfremde 1.500 Meter BGE Grenze, - und Sie erhalten Bilder von Ing. Goebel, die eine durchgängige Anwendung dieser falschen Tiefen-Grenze beweist. – Auch der Beweis, dass die Tiefengrenze „inhaltlich falsch ist“ kommt vom Endlager-Planer Volker Goebel, Dipl.-Ing. Arch.

Zum Thema „fälschliche Ausweisung von Teilgebieten“ gibt es 1 Gutachten und ergänzende Unterlagen der Arbeitsgruppe Vorbereitung. Durch die umfängliche Verwendung von falschen geologischen „Referenz-Datensätzen“ wurden fälschlicherweise 54 % der Landesfläche von der BGE als für Endlager geeignet erklärt, und ca. 10 Mio. Bürger geschädigt. Diese dumme BGE Tat ist sicherlich strafrechtlich relevant.

Ing. Goebel sieht den Tatbestand des Betrugs und der Untreue gegeben, und stellt Strafanzeige mit dem Ziel eines „Gerichts-Verfahrens“, mit dem Ziel ein klares Urteil gegen die Verantwortlichen zu erwirken.

Die ergänzende Klage aus § 326 und § 330 bezieht sich auf die typische Bauweise der BGE, die in allen BGE Unterlagen immer & immer wieder zu finden ist – und für die der Gesetzgeber mit unredlichen Mittel Freisetzungserlaubnisse in der Endlager-Sicherheits-Anforderungs-Verordnung geschaffen hat. – Die schriftlichen Beweise dafür gehen Ihnen zu.

Volker Goebel klagt als ein Bürger der BRD, der sich die katastrophale Bauweise der DBE / DBE Tec – nun BGE / BGE Tec seit 40 Jahren ! mit größtem Ärger ansieht - und in den letzten 8 Jahren, als berufstätiger Diplom-Ingenieur, im Fachbereich Architektur, freiwillig und ohne Auftrag und Bezahlung Endlager konzipiert hat, die die typischen Schwachstellen der BGE Bauweise eben NICHT aufweisen. >>> Andere Bauweise.

Natürlich hat es ein kleiner Bürger-Ingenieur schwer gegen eine XXL Gruppe von besoldeten Mitarbeitern einer Milliarden-Branche, eine neue, bessere Bauweise bekannt zu machen. Im Kern geht es darum dass ewig untiefe, und deshalb nasse und nicht gas-dicht verschliessbare BGE Bauwerk gegen - ein **tiefes, trockenes und gas-dicht verschliessbares** Zugangs-Bauwerk zu ersetzen. – Ing. V. Goebel ist nach 8 Jahren mittlerweile selbst Endlager-Planer, aber kein Fundamental-Kritiker der einfach nur so gegen Endlager und Kernenergie wettet.

Endlager ist baulich möglich – Nur eine alte Geologie kann Endlager.

Ich bitte Sie, im Interesse der Bevölkerung der BRD, an einer sicheren nuklearen- und chemotoxischen Langzeit-Sicherheit Ihre Ermittlungen gegen die benannten Mitarbeiter der BGE aufzunehmen, und stehe Ihnen gerne für Rückfragen auch persönlich zur Verfügung. Ich bitte um Entschuldigung, Sie, als Staatsanwaltschaft, zu einem derartig komplexen Sachthema / Täter-Verhalten anzusprechen zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel



Verzeichnis der direkt angezeigten und beklagten Personen / Täter :

- Stefan Studt GF BGE SPD (hat Steuerrecht studiert)
- Steffen Kanitz GF BGE CDU (hat BWL studiert)
- Dr. Lautsch GF BGE (hat Bergbau aber nicht Endlager studiert)
- Ing. Bollingerfehr BGE Tec (was für ein Ing. ist das eigentlich?)
- Julia Rienäcker-Burschil (Geologin) – Sie Zeugin, Mitläuferin

Verzeichnis der in-direkt beklagten und langjährig verantw. Mit-Täter :

- Flasbarth BMU Berlin
- Cloosters BMU Bonn
- Hart BMU Bonn
- Schwarzelühr-Sutter BMU Berlin
- König BFE Berlin (BASE)
- Grunwald (NBG, KIT)
- Umwelt-Ausschuss Berlin 16.- 19 Wahlperiode
- Kotting-Uhl MdB Berlin
- Kommission Endlager

Einiges, was diese Personen bei der „Neuordnung der Endlager-Branche“ ins Werk – zum Gesetz gemacht haben, ist durchaus lobenswert. - ABER alle diese Leute sind KEINE Bauplaner und verursachen seit Jahrzehnten Milliarden Kosten, die der Stromkunde und Steuerzahler bezahlen muss. Asse – Räumen / Morsleben - kein Verschluss / Gorleben - Ausgeschieden Konrad – SÄUFT AB – Diese baulichen Misserfolge sprechen ja Bände ... !!!